



Förderverein

# Freunde des Karlsterns

Mannheim e.V.

Neuigkeiten \* Berichte \* Ankündigungen \* Neuigkeiten \* Berichte \* Ankündigungen \* Neuigkeiten \* Berichte \* Ankündig-

Mitgliederinformation 3/2020

Juni/Juli 2020

Liebe Mitglieder und Freunde,

Und immer noch kein Ende in Sicht in Sachen Corona. Die meisten Veranstaltungen sind immer noch nicht möglich. Aber es gibt auch einige Erleichterung und wir freuen uns, dass wir wenigstens wieder teilweise Vereinsaktivitäten anbieten dürfen. Auch sonst gibt es einiges zu berichten.

Lieber Mitglieder,

leider bestimmt die Situation mit dem Corona Virus unser Vereinsleben immer noch sehr stark. Ende Juni haben wir in einer Vorstandssitzung die Lage diskutiert und einige Entscheidungen getroffen, über die wir heute informieren wollen.

Auf Grund der neuen Verordnungen des Landes Baden-Württemberg, die ab dem 1.7.2020 gültig sind, können sich bis zu 20 Personen wieder in der Öffentlichkeit treffen und etwas gemeinsam unternehmen. Selbstverständlich müssen die bestehenden Hygiene- und Abstandsregeln weiterhin eingehalten werden. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, dass, unter Einhaltung verschiedener Regeln, die **Malgruppe** wieder ihre Aktivitäten im Info-Center aufnehmen kann.

Auch die **Walkinggruppen** dürfen sich wieder zu dem gemeinsamen Training treffen. Auch hier gilt die Einhaltung verschiedener Regeln, die der Vorstand beschlossen hat.

**NEU ist**, dass sich die Walkinggruppe am Dienstag nicht wie bisher um 9.30 Uhr sondern ab dem **21.07.2020 bereits um 9.00 Uhr** am Info Center trifft. Neue „Mitwaker“ sind gerne gesehen!

**Gesucht** wird auch noch eine Person, die sich zukünftig als Verantwortliche/r der Dienstagsgruppe zur Verfügung stellt und damit Herrn Schnurr entlastet.

Interessenten melden sich bitte bei unserem **Vorstandmitglied Peter Kleinfeld, Tel: 0621 755299**.

Dem **Mitgliederstammtisch** können wir leider noch nicht genehmigen das Info Center zu gemeinsamen Treffen zu benutzen. Die Anzahl der Personen ist normalerweise zu groß, eine Bewirtung ist nach wie vor mit so hohen Auflagen verbunden, dass wir diese als Verein nicht garantieren können.



Auch die **Sonntagsöffnung unseres Info Centers** und der **Ausstellung in der alten Jägerei** ist aus den gleichen Gründen weiterhin nicht möglich.

Die für Mitte September geplante **Bilderausstellung** im Info Center, üblicherweise unser Saisonabschluss, werden wir auch absagen.

Erfreulich ist, dass unsere neuen **Hinweisschilder an den Bäumen der Streuobstwiese**, die von der Firma Delta Werbetechnik, unseres Mitgliedes Rainer Müller, angefertigt und gespendet wurden, jetzt montiert sind.

Jetzt kann man mal wieder sehen um welchen Obstbaum es sich handelt.

Damit geht unser Projekt, die Streuobstwiese wieder zu aktivieren, dem Ende entgegen und wir werden darauf achten müssen, dass nun die Pflege der Bäume nicht mehr vernachlässigt wird.

Unsere **Plakataktion** „der Müll fällt wohl vom Himmel“ findet ein gutes Echo. Wir werden öfters darauf angesprochen und hoffen natürlich, dass unser Apell auch wirkt.



Die **Erneuerung der Wegeschilder** im Käfertaler Wald kommt auch gut voran. Spaziergänger können schon viele neue Schilder im Wald sehen.

Die **Jahreshauptversammlung für 2020**, welche routinemäßig im März stattgefunden hätte, bleibt weiterhin vertagt.

Der Gesetzgeber hat Vereinen zugestanden, Finanzabschlüsse, welche durch Mitgliederversammlungen vorzunehmen sind, bis nächstes Jahr nachholen zu können. Sobald die allgemeine Lage wieder gefahrlos und verantwortbar Mitgliederversammlungen zulässt, werden wir wieder zu einer Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung einladen.

Ob es in diesem Jahr noch eine **Waldführung im Herbst** geben wird ist noch unklar. Gleiches gilt für unsere alljährlichen **Waldmeisterschaften für Kindergartenkinder**.

Beides werden wir zeitnah, je nach Lage der Dinge, entscheiden.

Durchführen werden wir auf alle Fälle unseren **Weihnachtsbaumverkauf**. Aus heutiger Sicht können wir den Verkauf voraussichtlich so gestalten, dass die dann geltenden Vorschriften für uns einhaltbar sein werden. Aber auch das werden wir zeitnah entscheiden müssen.

**Neueste Meldung: Seit dem 1. Juli 2020 ist wieder der Grillplatz eröffnet, ebenso die Kneipp Anlage.**

**Verabschiedung des Forsteinrichtungsplanes verschoben!**

Wie Sie vielleicht aus der Tagespress wissen, hat der Ausschuss für Umwelt und Technik der Stadt Mannheim den Forsteinrichtungsplan für die nächsten 10 Jahre erneut verschoben. Damit stehen auch keine Gelder für die dringend notwendigen Maßnahmen zur Rettung des Käfertaler Waldes zur Verfügung.

Wir haben deshalb als Vorstand der „Freunde des Karlsterns“ einen offenen Brief an Gemeinderatsfraktionen und an die Tagespresse mit dem dringenden Apell geschrieben, den Forsteinrichtungsplan umgehend zu verabschieden. Den Wortlaut des offenen Briefes haben wir dieser Mitgliederinfo beigefügt.

Liebe Mitglieder, Sie sehen, auch wenn unser Vereinsleben sehr eingeschränkt ist, kommen wir doch im Käfertaler Wald unseren Aufgaben für den Wald weiterhin nach. Wir dürfen Sie nach wie vor um Verständnis für die schwierige Situation im Interesse unserer aller Gesundheit bitten.

Wir wünschen Ihnen dass Sie gesund bleiben!

für den Vorstand

Wolfgang Katzmarek, Vorsitzender

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Wolfgang Katzmarek, Vorsitzender, Enzianstraße 22, 68309 Mannheim, Tel 735973  
Gestaltung und Redaktion: Albrecht Trunk, [atru@freenet.de](mailto:atru@freenet.de), Tel. 0621/752469 Bilder: Werner Habenberger/Albrecht Trunk/R. Mayer

**Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung vieler Aktionen bei:**



## Offener Brief an:

Fraktionen im Mannheimer Gemeinderat, Bürgermeisterin F. Kubala, Medien

# Handeln statt vertagen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand des Fördervereins Freunde des Karlsterns Mannheim e.V. hat sich mit dem Beschluss des AUT 's zur Vertagung des neuen Forsteinrichtungsplanes befasst.

Wir sind sehr enttäuscht, dass keine Entscheidung getroffen und die Beschlussfassung auf September vertagt wurde. Ob es dann zu einer Beschlussfassung kommt, ist aus unserer Sicht fraglich, da die vorgetragenen Bedenken derjenigen, welche die Vertagung wollten, bis dahin wohl kaum ausgeräumt sind. **Sie sind grundsätzlicher Natur!**

Der alte Forsteinrichtungsplan ist bekanntlich in 2019 ausgelaufen. Es gibt immer noch keinen beschlossenen neuen. Dieser ist aber wichtige Grundlage für die Planungen, Finanzierungen und Arbeiten in den städtischen Wäldern und hätte eigentlich bis Ende letzten Jahres verabschiedet sein müssen.

Aufforstungen können nicht irgendwann vorgenommen werden, sondern finden in der Regel im Herbst oder im Frühjahr statt.

Bedingt durch die Personalsituation ist für Aufforstungen in der im neuen Forsteinrichtungsplan vorgeschlagenen Größenordnung ein zeitlicher Vorlauf notwendig. Diesen braucht man für die Erarbeitung von Planungen durch Planungsbüros und um Firmen für die Umsetzung zu beauftragen.

Daher ist absehbar, dass der neue Plan in diesem Jahr keine Wirkung mehr entfalten wird. Weiterhin wird damit die Zusammenarbeit und das Ergebnis von vielen Fachleuten aus Baden-Württemberg, unseren Experten und Förstern aus dem Rhein Neckar Kreis und aus Mannheim durch **einzelne** vorgetragene Bedenken in Frage gestellt.

Damit verlieren wir **noch ein Jahr** Aufforstung im städtischen Wald!

Der im letzten Jahr angekündigte runde Tisch für die Weiterentwicklung der städtischen Wälder hat bis heute noch nicht stattgefunden. Er soll jetzt beginnen. Wir hätten uns gewünscht, dass dies vor der endgültigen Vorlage des Forsteinrichtungsplanes passiert wäre, auch um zeitliche Verzögerungen, wie sie jetzt eingetreten sind, zu vermeiden.

Als Freunde des Karlsterns können wir der wiederholt öffentlich gemachten Aussage von Greenpeace und Herrn V. Ziesling, dass die Waldarbeiten in Mannheim ein absoluter Horror sind, nur ausdrücklich widersprechen.

Wir schätzen die Expertise unserer Förster und ihre Arbeit für den Stadtwald.

Wir erleben das tagtäglich und helfen ihnen als Förderverein der Freunde des Karlsterns Mannheim e.V. aktiv beim Erhalt des Käfertaler Waldes durch die Pflege und den Erhalt der vorhandenen Freizeiteinrichtungen.

Wir versuchen, den Menschen aus der Stadt die Wichtigkeit und Rolle des Waldes und der Tiere in Zusammenarbeit mit anderen, näher zu bringen.

## **Das ist kein Horror und auch keine Horrorshow im Käfertaler Wald!**

Grundsätzliche Bedenken zur Ausrichtung werden nicht bis September ausgeräumt sein und bedürfen einer Debatte mit vielen Gesichtspunkten. Diese Debatten, fachliche Diskussionen über Baumarten, der Art der Bearbeitung und vieles mehr können und müssen auch nach einer Beschlussfassung weitergeführt werden.

**Deshalb bitten wir die Fraktionen im Mannheimer Gemeinderat, den Forsteinrichtungsplan möglichst bald zu verabschieden und nicht weiter Zeit zu verschenken. Die Förster brauchen Planungssicherheit und der Wald Hilfe!**

Mit freundlichem Gruß



Wolfgang Katzmarek

Vorsitzender des Fördervereins

Freunde des Karlsterns Mannheim e.V.